

Bezirksinfo Nr. 111
September 2015

Bistum Limburg

Bezirk Hochtaunus



Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen heute (urlaubsbedingt etwas später) die neueste Ausgabe unserer Bezirksinfo zusenden zu können.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre, herzliche Grüße,

Ihr Bezirksinfo-Team

Christoph Diring
(Bezirksreferent)

Susanne Heimel
(Sekretärin)

Katholisches Bezirksbüro Hochtaunus
Dorotheenstraße 11
61348 Bad Homburg
Tel.: 06172/ 67 33 0
Fax.: 06172 / 67 33 40

Unsere Themen:

- Ausstellung "Von den irdischen Dingen - Kirche und Geld im Bistum Limburg" im Bezirk Hochtaunus
- Neues Programm der KEB Hochtaunus
- Gesprächskreis: Teresa von Avila
- Musical Teresa von Avila
- Veranstaltungen der KFJ
- Tag des Flüchtlings in Oberursel
- Stellenanzeigen



Ausstellung „Von den irdischen Dingen – Kirche und Geld im Bistum Limburg“ im Bezirk Hochtaunus
Eröffnung am 8. September 2015, 20 Uhr
in St. Bonifatius, Steinbach

Die Ausstellung „Von den irdischen Dingen – Kirche und Geld im Bistum Limburg“ wird vom 08.-11. September 2015 im Bezirk Hochtaunus im neuen katholischen Gemeindezentrum St. Bonifatius in Steinbach (Untergasse 27) zu sehen sein.

Sie wird am 08. September 2015 um 20.00 Uhr mit einem Vortrag „Von den irdischen Dingen – Kirche und Geld im Bistum Limburg“ eröffnet.

Referent: Johannes Müller-Rörig, Leiter der Katholischen Erwachsenenbildung Westerwald-Rhein und Kurator der Ausstellung

Zu diesem Vortrag sind Sie sehr herzlich eingeladen!

Weitere Öffnungszeiten der Ausstellung:

Mittwoch, 09.09.2015 09.15-12.00 Uhr (Pfarrer Kalteier, Sprecher des Priesterrates, wird an diesem Tag bis 10 Uhr für Rückfragen zur Verfügung stehen)

Donnerstag, 10.09.2015 16.00-19.00 Uhr

Freitag, 11.09.2015 10.00-12.00 Uhr

In Folge des Finanzskandals beim Neubau des Bischofshauses in Limburg haben viele Kirchenmitglieder und eine breite Öffentlichkeit Vertrauen in die Kirche und ihren Umgang mit Geld verloren. Viele Fragen wurden aufgeworfen und zunächst nicht zufriedenstellend beantwortet. Kirchenaustritte und Rückgang der Spenden bei kirchlichen Hilfswerken waren die Folge.

Die Öffentlichkeit und die Kirchensteuerzahler haben ein berechtigtes Interesse daran, zu wissen, wie groß das kirchliche Vermögen ist und für was das Geld ausgegeben wird. Die Verantwortlichen in der Diözese Limburg möchten ihrerseits mit der Öffentlichkeit und insbesondere den Katholiken im Bistum über das Medium Ausstellung zu diesen Fragen ins Gespräch kommen.

In diesem Sinn ist die Ausstellung ein Informations-, aber auch ein Gesprächsangebot und ein Schritt zu mehr Transparenz in Sachen Kirche und Geld. Sie greift Themen auf, die einen Zugang zu Zweck, Geschichte und aktueller Finanzverwaltung in der Kirche mit speziellen Bezügen zum Bistum Limburg ermöglichen.

Kontakt und nähere Informationen: Birgit Wehner, Leiterin KEB Bildungswerk Hochtaunus, Tel. 069/8008718-471, E-Mail: keb.hochtaunus@bistum-limburg.de

[Zurück zur Themen-Übersicht](#)



Programm 2015

Religion, Geld und der Blick über den Tellerrand –
Neues Programm der KEB Hochtaunus greift brisante
Themen auf!

"Religion und Geld sind zwei Dinge, die unsere Welt immer wieder kräftig durcheinander rütteln", schreibt die Leiterin der Katholischen Erwachsenenbildung Hochtaunus, Birgit Wehner, im Vorwort des neuen Halbjahresprogramms und bezieht sich dabei auf den Finanzskandal um den Bau des Bischofshauses in Limburg.

Das Bistum versuche jetzt, durch mehr Transparenz und Dialog verloren gegangenes Vertrauen zurück zu gewinnen, heißt es dort weiter. Als ein Beitrag dazu versteht sich die Wanderausstellung der Katholischen Erwachsenenbildung, die "von den irdischen Dingen - Kirche und Geld im Bistum Limburg" handelt und vom 8. bis 11. September im Gemeindezentrum St. Bonifatius in Steinbach (Untergasse 27) Station macht. Eröffnet wird sie am 8. September um 20 Uhr mit einem Vortrag, bei dem die Finanzen des Bistums und die Geschichte der Kirchensteuer ebenso beleuchtet werden wie die Frage, warum und ob auch eine arme Kirche Geld braucht.

Ein aktuelles Thema über den Tellerrand hinaus wird im Rahmen der Usinger Blickpunkte wahrgenommen. Unter dem Titel "Du kannst die Welt nicht verstehen ohne die Religionen" werden an drei Abenden prominente Vertreter aus Islam, Christentum und Judentum zum Gespräch geladen, um unter anderem zur Frage der Gewalt "als neuer Gretchenfrage der Religionen" Stellung zu nehmen. Start ist am 2. November mit dem Thema "Islam - Wo bleiben Aufklärung und Toleranz?" mit Professor Mouhanad Khorchide von der Universität Münster. Darüber hinaus thematisieren viele weitere Veranstaltungen in den Gemeinden im Hochtaunus den Islam und die Bedeutung von Religion in dieser Zeit.

Auch die brennenden Fragen rund um die Flüchtlingssituation werden von der Katholischen Erwachsenenbildung aufgegriffen, zum Beispiel beim Gesellschaftspolitischen Forum Hochtaunus am Montag, 30. November, bei dem unter dem Titel "Wir können nicht alle aufnehmen!" Fluchtursachen und Zukunftsgestaltung auf dem Programm stehen. Zu den Referenten gehört Dr. Prinz Asaf-Wossen Asserate. Bereits Anfang September startet eine Fortbildungsreihe für ehrenamtlich oder hauptamtlich Aktive, die die Teilnehmer "Fit für Willkommenskultur" machen will. Darüber hinaus wartet das Programm in bewährter Weise mit einem breit aufgestellten Kursangebot von Theologie und Glaubensleben über Gesellschaftspolitik und Persönlichkeitsentwicklung bis hin zu vielfältigen Angeboten rund um Kreativität und Gesundheit auf.

Anmeldung und Information bei der Katholischen Erwachsenenbildung - Bildungswerk Hochtaunus Haus am Dom, Frankfurt am Main, Telefon: Birgit Wehner, Leiterin 069 8008718-471, Annette Langner-Wolf, Sekretariat/Verwaltung 069 8008718-470, FAX: 069 8008718-469, E-Mail: keb.hochtaunus@bistum-limburg.de, www.keb-hochtaunus.de.

keb-hochtaunus.bistumlimburg.de/fileadmin/redaktion/Bereiche/keb-hochtaunus.bistum-limburg.de/downloads/Programmheft_HT_2-2015_web.pdf

Herausgegeben von der
Pressestelle Bistum Limburg
Redakteurin:
Barbara Reichwein
Tel.: (069) 800 8718 224
E-Mail: b.reichwein@bistumlimburg.de
www.hochtaunus.bistumlimburg.de

[Zurück zur Themen-Übersicht](#)

Mystikerin und Managerin - 500 Jahre Teresa von Avila

Sie war anmutig, intelligent, fromm, humorvoll,
durchsetzungsstark und sprachgewandt.

Die Rede ist nicht von einem Star unserer Tage, sondern einer einfachen Nonne: Teresa von Avila. Vor 500 Jahren ist sie in Spanien geboren. Was sie dachte, wie sie lebte und wie sie die Welt sah, ist aber keinesfalls von gestern.

Die Pfarrei St. Ursula in Oberursel und Steinbach widmet dieser besonderen Frau in den kommenden Wochen eine Reihe von Veranstaltungen. Ein Kammermusical, ein festlicher Abend mit kulinarischen Köstlichkeiten oder eine Gebetsschule sind nur einige Gelegenheiten mit Teresa in Kontakt zu kommen. Das gesamte Programm mit seinen vielfältigen Angeboten findet sich auf der Homepage der Pfarrei St. Ursula unter www.kath-oberursel.de zum Download und liegt in den Kirchen und Gemeindezentren aus. Informationen sind auch im Zentralen Pfarrbüro in der Marienstraße 3 in Oberursel oder unter 06171/979800 erhältlich.

Auf zwei Veranstaltungen weisen wir besonders hin:



Gesprächsrunde

500 Jahre Teresa von Avila -- Einführung in Leben und Denken ¶

1515 wird in der Mitte Spaniens in der Stadt Avila Teresa Sánchez de Cepeda y Ahumada geboren. Später wird ihr Name mit ihrer kastilischen Geburtsstadt eng verbunden sein, so dass ihr Herkunftsname verblasst. Das bewegte Leben dieser Frau war geprägt von der Erfahrung der inneren Begegnung mit Gott. Teresa von Avila war zugleich Mystikerin und Aktivistin. Als Frau erlebte sie im Spanien der Gegenreformation viele Widerstände und ließ sich nicht entmutigen tatkräftig für die innere Erneuerung der Kirche und des Glaubens zu kämpfen. Dabei ist ihr Denken geprägt von einer erfrischenden Bodenhaftigkeit und schlagfertigen Weisheit. ¶


Anlässlich ihres 500. Geburtstages gibt uns an diesem Abend **Diakon Mathias Wolf** einen Einblick in Leben, Werk und Denken dieser besonderen Frau -- der ersten Kirchenlehrerin. Zum Abschluss gibt es einen kleinen kulinarischen Gruß aus Spanien. ¶

Dienstag
22.09.2015 um
20:00 Uhr
im Gemeindehaus
St. Petrus Canisius ¶



St. Petrus Canisius, Landwehr 3, 61440 Oberursel ¶
st.petrus-canisius@kath-oberursel.de ¶
Telefon: 06171/97980-25 ¶

[Zurück zur Themenübersicht](#)



STJ
500
1515
2015

500 Jahre
Teresa
von Avila

Predigtreihe und
Veranstaltungen
in der Pfarrei St. Ursula

STJ
500
Pfarrei St. Ursula

Den Himmel ... um jeden Preis!

Die mystischen Abenteuer der Teresa von Avila

Ein Kammer-Musical von Mirjam Küllmer-Vogt und Fabian Vogt

27.09.2015, 20 - 22 Uhr

Gemeindezentrum St. Crutzen, Bischof-Brand-Straße 13, Oberursel-Weißkirchen

Eintritt 10 €, Kartenvorverkauf im Zentralen Pfarrbüro St. Ursula

Sevilla, im Jahr 1575. Die spanische Nonne Teresa erhält Besuch von ihrem Bruder Lorenzo, der nach vielen Jahrzehnten von den Kolonien in Südamerika zurückgekehrt ist. Ihm erzählt sie ihr unglaubliches Leben: Wie sie zu einer der berühmtesten Schriftstellerinnen Spaniens wurde, wie sie ein Kloster nach dem anderen gründete, wie sie die Kirche reformierte - vor allem aber, wie sie ihren eigenen Weg fand, mit Gott direkt in Kontakt zu kommen.

Zum 500. Geburtstags Teresas präsentiert das "Theater Zauberwort" die Geschichte dieser ungewöhnlichen Frau als Kammermusical. Miriam Küllmer-Vogt spielt und singt die Heilige voller Leidenschaft, Spielfreude und Hingabe. Begleitet wird sie von Peter Krausch am Klavier.

Marienstraße 3
61440 Oberursel im Taunus

Telefon | 06171 97980-0
Mail | st.ursula@kath-oberursel.de
Web | www.kath.oberursel.de



[Zurück zur Themenübersicht](#)



Ü18-Auszeit-Wochenende vom 25.-27. September 2015 in Darmstadt- Eberstadt

Im September bieten wir ein Wochenende für alle Gruppenleiter/-innen und junge Erwachsene zwischen 18 und 30 Jahren an. Das Thema lautet „Am seidenen Faden“ und dreht sich um die Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben und dem Ehrenamt, um den Austausch untereinander, um Entspannung, Spaß und Seele baumeln lassen. Infos und Anmeldung auf www.jugendimtaunus.de.

Startpaket vom 09.-11. Oktober 2015 in Kirchähr

Im Oktober findet wieder ein Startpaket für alle Jugendlichen zwischen 13 und 15 Jahren statt, die gerne die Gruppenleiter/-innen-Laufbahn einschlagen möchten. Ein Wochenende rund um die ersten Basics des Gruppenleiterseins und jede Menge Spaß! Infos und Anmeldung auf www.jugendimtaunus.de.

[Zurück zur Themen-Übersicht](#)



DU KANNST GEGEN KRIEG SEIN.
DU KANNST GEGEN GEWALT SEIN.
DU KANNST GEGEN TERROR SEIN.
ABER DU KANNST NICHT GEGEN
DIE SEIN, DIE DAVOR FLIEHEN!

**REFUGEEES
WELCOME**

TAG DES FLÜCHTLINGS
2. OKTOBER 2015 | 16 BIS 19 UHR
EPINAYPLATZ | OBERURSEL

Moderation Christian Palm, Frankfurter Allgemeine Zeitung
17 Uhr Interreligiöser Gottesdienst

STADT OBERURSEL TAUNUS
IB Jugendhilfe & Migration Hochtaunus
Frauen helfen Frauen e.V. HOCHTAUNUS
SOZIALVERBAND VdK HESSEN-THÜRINGEN
st. ursula KATHOLISCHER FÜRBEREITUNGSDIENST
Evangelische Kirche im Hochtaunus
willkommen! /Herzliche Hilfe zu jedem Jahreszeit/

"Flüchtlinge Willkommen!"

„Refugees Welcome!“

Anlässlich des Tags des Flüchtlings am 2. Oktober veranstaltet das Netzwerk Flüchtlingshilfe Oberursel von 16 – 19 Uhr einen bunten und interessanten Nachmittag auf dem Epinay-Platz.

Zu einem interkulturellen Bühnenprogramm und vielfältigen, informativen Aktionsständen sind alle eingeladen, die Begegnung mit neuen Nachbarn suchen und sich zum Thema Flüchtlinge in Oberursel informieren möchten. Für die weltweit schwierige Situation der Flüchtlinge, für Frieden und Gerechtigkeit in der Welt steht das Lampedusakreuz; es ist Bestandteil des interreligiösen Gebets um 17.00 Uhr.

Für ein wirkliches Miteinander brauchen wir eine nachhaltige Willkommenskultur. Diese Herausforderung gelingt nur auf Basis einer breiten Beteiligung und Akzeptanz, damit aus Fremden neue Nachbarn, neue Bürger/innen werden.

Willkommenskultur heißt für uns, schnell und unbürokratisch Hilfe zu leisten und zwar dort, wo die Hilfe benötigt wird. Willkommenskultur heißt auch, Menschen bei der Bewältigung des Alltags zu unterstützen und sie nicht zu bevormunden. Oft geht es darum, „Brücken zu bauen“ und als Mittler zu fungieren. Aber vor allem geht es um Begegnung auf Augenhöhe und darum, voneinander zu lernen.

Für die Moderation des Programms konnte Christian Palm von der Frankfurter Allgemeinen Zeitung gewonnen werden.

Dem Aufruf von Pro Asyl zum Tag des Flüchtlings, Flüchtlinge willkommen zu heißen und Integration zu ermöglichen, sind wir gerne gefolgt. Wir schließen uns der Botschaft an: Flüchtlinge sind keine Last, sie sind eine Chance.

Kontakt:

Gemeindereferentin

Sandra Anker

Pfarrei St. Ursula

Telefon 06172 / 97980 30

[Zurück zur Themenübersicht](#)

Stellenanzeigen

Das Bistum Limburg, Dezernat Kinder, Jugend und Familie, Abteilung Kindertageseinrichtungen, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Referat Fachaufsicht und Koordinatoren eine/n

¶
¶

Kita-Trägerbeauftragte/n

mit Schwerpunkt Personal- und Sozialmanagement
(100-% Beschäftigungsumfang, Dienstsitz Königstein)

¶
¶

Vor dem Hintergrund des Zusammenschlusses von mehreren Kirchengemeinden im Pastoralen Raum Hochaunus wird ein/e hauptamtliche/r Trägerbeauftragte/r (Kita-Koordinator/in) für 7 Kindertageseinrichtungen gesucht.

¶

Folgende Aufgaben erwarten Sie:

- > Verantwortlichkeit für die Personalführung, Personalgewinnung und wirtschaftliche Betriebsführung der Einrichtungen
- > Verantwortliche Planung, Steuerung und Prozessbegleitung der Angebotsentwicklung
- > Etablierung gemeinsamer Verwaltungsabläufe und Weiterentwicklung des Profils und der Qualitätssysteme der Einrichtungen
- > Projektmanagementaufgaben
- > Sicherstellung der inhaltlichen und fachlichen Qualität der Arbeit der Einrichtungen
- > Zusammenarbeit mit den örtlich tätigen Ehrenamtlichen der Kirchengemeinde und dem Verwaltungsrat der Kirchengemeinde
- > Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden und Dienststellen
- > Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachabteilungen im Bistum und im Caritas-Verband

¶

Für diese Tätigkeit setzen wir voraus:

- > Studium der Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt Personal- / Sozialmanagement oder vergleichbare Qualifikation
- > Erfahrungen im Bereich der Personalführung und des Personalmanagements
- > Fundierte Kenntnisse im Bereich der Elementarpädagogik
- > Erfahrungen im Projektmanagement
- > Erfahrungen im Fachfeld katholischer Kindertagesstätten
- > Versierter Umgang mit IT, zusätzlich Einarbeitung in die Kita-Verwaltungssoftware KitaPlus
- > Kooperationsfähigkeit und Bereitschaft zum vernetzten Arbeiten
- > Freundlichkeit und Flexibilität im Umgang mit den unterschiedlichen Zielgruppen des Arbeitsfeldes
- > Planungs- und Organisationsfähigkeit
- > Zugehörigkeit zur katholischen Kirche und Identifikation mit deren Grundsätzen und Zielen

¶

Für die Wahrnehmung dieser herausfordernden Aufgaben bieten wir Ihnen eine Vergütung nach TVöD mit den im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zu qualifizierter Fort- und Weiterbildung.

¶

Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Menschen bevorzugt berücksichtigt.

¶

Bewerbungen richten Sie bitte möglichst per Email unter Angabe Ihrer Konfession unter dem Stichwort „KitaKoordination-Königstein“ bis zum 31. August 2015 mit den üblichen Unterlagen an:

¶

Bischöfliches Ordinariat Limburg – Dezernat Personal – Personalakquise
Roßmarkt 4 – 65549 Limburg
(Bewerbung@bistumlimburg.de)

¶

Bei Fragen zur Tätigkeit wenden Sie sich bitte an die Referatsleiterin Fachaufsicht und Koordinatoren, Frau Beate Marx (Tel.: 06431/295-158).

¶

Bei Fragen zum Bewerbungsverfahren wenden Sie sich bitte an Frau Stefanie Eckert (Tel.: 06431/295-251) oder an Frau Petra Seipel (Tel.: 06431/295-402).

¶

caritas

Der Caritasverband für den Bezirk Hochtaunus e. V. ist als Einrichtungsträger mit ca. 160 Mitarbeitern in der Alten- und Gesundheitshilfe sowie der Kinder- und Familienhilfe und der sozialen Sicherung tätig.

Für die Geschäftsstelle in Bad Homburg suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Mitarbeiter (m/w) für die Gemeindecaritas mit 50 % Beschäftigungsumfang.

Zum Aufgabengebiet gehören die Förderung und Weiterentwicklung des caritativen Ehrenamtes in den 4 Pfarreien, der Rückbindung von verbandlicher Caritas in die Pfarreien, der aktiven Mitgliedschaft der korporativen und persönlichen Mitglieder sowie der Freiwilligendienste in unserem Verband.

Wir freuen uns auf Bewerber (m/w) mit Studienabschluss Sozialarbeit/Religionspädagogik oder gleichwertigem Abschluss, die aufgrund ihrer Kenntnisse und Erfahrungen über Gemeindeleben und/oder verbandlicher Caritas Ehrenamtliche einzeln oder in Gruppen methodisch strukturiert beraten und begleiten.

Die Gemeindecaritas ist in die Geschäftsstelle unseres Verbandes integriert. Der Einsatz des privaten Pkws ist erforderlich.

In Ihrer Bewerbung findet Ihre Kircheng Zugehörigkeit und die Identifikation mit den Werten und Zielen der katholischen Kirche Erwähnung. Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt. Die Vergütung ist tarifgebunden an die AVR des Deutschen Caritasverbandes mit den üblichen Sozialleistungen und Fortbildungsmöglichkeiten.

Unter www.caritas-hochtaunus.de finden Sie den aktuellsten Jahresbericht mit ausführlichen Informationen zum Tätigkeitsbereich.

Bei Interesse an dieser erfüllenden Aufgabe, sprechen Sie uns an oder senden Ihre schriftliche Bewerbung bis 31. August 2015 an den

Caritasverband für den Bezirk Hochtaunus e.V.
Frau Karin Dhonau
Dorotheenstraße 9-11
61348 Bad Homburg v.d.H.
Tel. 06172 59760-111
E-Mail: dhonau@caritas-hochtaunus.de



[Zurück zur Themenübersicht](#)

Impressum: V.i.S.d.P. Christoph Diring, Katholisches Bezirksbüro Hochtaunus
Dorotheenstr. 11, 61348 Bad Homburg, Tel. 06172 / 6733-0, Fax 06172 / 6733-40
Mail: c.diring@bistum-limburg.de
Internet: www.hochtaunus.bistumlimburg.de

Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.